

# Kamper Konzerte enden fröhlich- beschwingt



Les Essences

FOTO: VON DER LEYEN

**KAMP-LINTFORT** (prs) Es ist seit Jahren eine schöne Tradition im Kulturkalender der Region, dass die Reihe der Kamper Konzerte das alte Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk verabschiedet. Zum zweiten Mal in Folge wurde der Kehraus im Pferdestall des Schirrhofs präsentiert. „Die Entscheidung musste im August getroffen werden, als man nicht wusste, wie die Lage sich entwickeln würde“, berichtete Organisatorin Jeannette von der Leyen. Nach 20 Konzerten im Schirrhof wollen die Kamper Konzerte im neuen Jahr dann aber endlich ins Kloster zurückkehren.

Das gewohnte „fröhlich-beschwingte Überraschungsprogramm“ wurde diesmal vom Streichquartett „Les Essences“, dem Kernquartett des gleichnamigen Orchesters, beschert. Die unterschiedlichen Herkunftsländer der Geiger Önder Baloglu (Türkei) und Ioannis Petrakis (Griechenland), des Bratschers Mikalai Charnukha (Belarus) und des Cellisten Diego Hernandez Suarez (Spanien) standen als Symbol für die Weltsprache der Musik, die in dem internationalen Kammerorchester „Les Essences“ erfolgreich kommuniziert wird. Für das Finale im Schirrhof hatten die Musiker ein gemischtes Programm mit Werken von Mozart und Schubert bis Kreisler und Johann Strauß ausgewählt.

Die „ernste“ erste Konzerthälfte begann mit Schubert Ouvertüre c-Moll mit einem wunderbar melancholischen Largo und einem noch eher verhaltenen Allegro. Nach Puccinis „Crisantemi“ als musikalischem Abschied für die Verstorbenen des ausklingenden Jahres leitete das Quartett mit Mozarts D-Dur-Divertimento KV 136 zum heiteren Teil des Konzerts über.

Durch kleinere Unsauberkeiten im Zusammenspiel, bedingt durch die wegen einer krankheitsbedingten kurzfristigen Umbesetzung äußerst knappe Probenzeit, ließen sich die Musiker nicht aus der Ruhe bringen. Als Dank für den jubelnden Applaus des begeisterten Publikums gab es zwei Tangos von Gardel und Rodriguez und ein zufriedenes Resümee des Quartetts: „Wir hoffen, Sie haben es genossen. Wir auf jeden Fall!“